

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 24.01.2012 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschusmitglieder

Buddenkotte, Wilhelm	
Mosinski, Wolfgang	-sachk. Bürger als Vertr. für Am. Höft-
Ostlinning, Helmut	
Schumacher, Albert	-als Vertr. für sachk. Bürger Robecke-
Völler, Wolf-Rüdiger	
Heseker, Ludwig	
Holz, Peter	
Nießé, Walter	-sachkundiger Bürger-
Schuckenberg, Karsten	-sachkundiger Bürger-
Seidel, Ulrich	-sachkundiger Bürger-
Andres Kath, Christian	-sachkundiger Bürger-

von der WIBERA AG, Bielefeld

Meyer

vom Ing.-Büro Frilling, Vechta

Stromann
Varnhorn

von der Verwaltung

Uphoff, Josef
Schlotmann, Theodor
Scholz, Felix
Venhaus, Thomas

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Betriebsleiters

Der Bericht entfällt.

2. Wirtschaftsplan für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2012

Betriebsleiter Schlotmann berichtet dem Ausschuss, dass der Wirtschaftsplan 2012 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung in der Sitzung des Rates am 15.12.2011 eingebracht wurde. Im weiteren geht Betriebsleiter Schlotmann im Einzelnen auf die Veranschlagungen im Wirtschaftsplan 2012 für das Wasserwerk ein. Er verweist insbesondere darauf, dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 70.800,00 Euro eingeplant wurde, der dem Mindesthandelsbilanzgewinn entspricht. Hierdurch kann auch die entsprechende Konzessionsabgabe ausgewiesen werden.

Weiterhin geht Betriebsleiter Schlotmann auf die Veranschlagung im Vermögensplan 2012 ein. Von ihm werden insbesondere die Maßnahmen zur Erweiterung und Erneuerung des Rohrnetzes erläutert. Auf die Frage von sachkundigem Bürger Nieße zur Maßnahme im Bereich des Kirchplatzes, gibt Betriebsleiter Schlotmann nähere Erläuterungen.

Zusammenfassend trägt Betriebsleiter Schlotmann vor, dass die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan 2012 mit 236.500,00 Euro abschließen, wobei auch in 2012 eine Kreditaufnahme nicht vorgesehen ist.

Von Herrn Meier wird darauf verwiesen, dass den vorgestellten Zahlen eine plausible und solide Planung zu Grunde liegt. Die entsprechenden Ansätze sind aus seiner Sicht mit der jeweiligen kaufmännischen Vorsicht gebildet worden. Wie er weiter ausführt, ist neben der Ausweisung einer Konzessionsabgabe auch die Nachholung der Konzessionsabgaben aus den Vorjahren im Plan vorgesehen. Abschließend verweist er darauf, dass weiterhin positiv zu vermerken ist, dass eine Fremdfinanzierung nicht vorgesehen ist.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen : 236.500,00 €

Ausgaben : 236.500,00 €

Der im Erfolgsplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2012 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 70.800,00 € dient zur Einstellung in die Gewinnrücklage.

Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 50.000,00 € festgesetzt.“

3. Wirtschaftsplan für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2012

Wie Betriebsleiter Schlotmann im Ausschuss vorträgt, ist auch der Entwurf des Wirtschaftsplans für das Abwasserwerk 2012, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung, in der Sitzung des Rates am 15.12.2011 eingebracht worden. Nun gibt er dem Ausschuss eingehende Erläuterungen zum Erfolgsplan. Fragen aus dem Ausschuss zur Veranschlagung der Kleineinleiterabgabe und zum Starkverschmutzerzuschlag werden von Betriebsleiter Schlotmann beantwortet.

Im Bereich des Vermögensplanes werden von Betriebsleiter Schlotmann insbesondere die Investitionsmaßnahmen im Bereich der Kanalisation sowie der Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf erläutert. Anhand einer entsprechenden Präsentation erläutert Herr Stromann dem Ausschuss die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen an den Mischwasserkanälen in der Straße Lerchenweg und der Rosenstraße. Vom sachkundigen Bürger Nieße wird die vorgesehene Errichtung des Regenrückhaltebeckens nördlich der Hessel kritisch angesprochen. Hier sollte aus seiner Sicht eine Verschiebung der Maßnahme erfolgen. Von Bürgermeister Uphoff und Betriebsleiter Schlotmann wird hierzu sowohl auf die entsprechende Einleitungserlaubnis als auch auf die Vorgaben des Abwasserbeseitigungskonzeptes verwiesen.

Auf den entsprechenden Hinweis von sachkundigem Bürger Andres Kath gibt Herr Varnhorn dem Ausschuss ergänzende Ausläuterungen zu den Veranschlagungen für die Alarmpläne.

Abschließend geht Herr Meier in der Bewertung des Wirtschaftsplanes auf verschiedene Faktoren wie die Eigenkapitalverzinsung und die Entwicklung der Umsatzerlöse ein. Er verweist darauf, dass die Gebührenbelastung nach wie vor deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt. Zusammenfassend verweist er darauf, dass die Wirtschaftsplanung als solide bezeichnet werden kann.

Nach kurzer weiterer Beratung ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen : 1.742.900,00 €

Ausgaben : 1.742.900,00 €

Die im Erfolgsplan des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2012 ausgewiesene Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 19.100,00 € wird dem Haushalt der Stadt zugeführt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2012 zur Finanzierung von Ausgaben erforderlich ist, wird auf 420.600,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.“

4. Wasserversorgungs- und Kanalbaumaßnahmen 2012 -Durchführungsbeschluss-

Unter Hinweis auf die Beratungen zu den Wirtschaftsplänen 2011 für das Wasserwerk und das Abwasserwerk gibt Betriebsleiter Schlotmann nähere Erläuterungen zur Verwaltungsvorlage vom 16.12.2011.

Von sachkundigem Bürger Nieße wird unter Verweis auf die Beratungen zur Errichtung des Regenrückhaltebeckens nördlich der Hessel unter Punkt 3 der Tagesordnung der Antrag gestellt, dass diese Maßnahme bis ins Jahr 2015 zurückgestellt wird und die Betriebsleitung beauftragt wird, hierzu mit der Bezirksregierung Münster und dem Landrat des Kreises Warendorf die entsprechenden Verhandlungen zu führen. Bürgermeister Uphoff verweist darauf, dass den entsprechenden Forderungen aus der Einleitungserlaubnis eine gesetzliche Verpflichtung zu Grunde liegt. Eine reelle Chance hinsichtlich der vorgeschlagenen Verschiebung wird von ihm nicht gesehen. Von Am. Völler wird ergänzend hierzu darauf hingewiesen, dass auch die anderen Maßnahmen aus dem Retentionskonzept zeitgerecht umgesetzt wurden. Betriebsleiter Schlotmann führt auf den Hinweis von Am. Schumacher aus, dass die Kosten im Rahmen der Gebührenkalkulation für das Jahr 2012 bereits Berücksichtigung gefunden haben. Im weiteren werden von ihm die finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Abschreibungen erläutert.

Der Antrag von sachkundigem Bürger Nieße wird mit sieben Nein-Stimmen, einer Enthaltung und vier Ja-Stimmen abgelehnt.

Von sachkundigem Bürger Andres Kath werden die mit rund 68.500,00 Euro auf der Kläranlage Füchtorf vorgesehenen Reparaturmaßnahmen an den Mischwasserpumpen angesprochen. Hierzu geben Betriebsleiter Schlotmann und Herr Varnhorn nähere Erläuterungen. Sie verweisen insbesondere darauf, dass auch aus wirtschaftlicher Sicht eine Neuinvestition hier nicht zielführend ist.

Bei einer Enthaltung ergeht folgender Beschluss:

„Die folgenden Maßnahmen im Bereich des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes werden in 2012 durchgeführt, soweit die Finanzierung gesichert ist und sich ein Realisierungsbedarf einstellt:

a) Investitionsmaßnahmen Wasserwerk 2012

Wasserleitung Loxtener Straße	13.000 €
Verbindungsleitung Schwalbenring – Wachtelweg	9.000 €
Verbindungsleitung Wickedestraße – Elverdesstraße	4.500 €
Verlegung Wasserleitung RRB Nördlich der Hessel	5.000 €
Planungskosten zukünftige strategische Ausrichtung des Wasserwerkes	10.000 €
Tieferlegung Kirchplatz – Emanuel-von-Ketteler-Straße	10.000 €
Erneuerung Wasserleitung Tatenhauser Weg	32.000 €

b) Investitionsmaßnahmen Abwasserwerk 2012

<u>Investitionen Kanalisation</u>	
- RW/SW Loxtener Straße	62.000 €
- RRB Nördlich der Hessel	280.000 €
- MW Lerchenweg - Sanierung	88.000 €
- MW Rosenstraße - Sanierung	188.000 €
- Planungskosten Retention Westvenngraben	5.000 €

Investitionen Klärwerk I

- Ergänzung Messtechnik Belebungsbecken III	13.100 €
- Erneuerung Rührwerke Belebungsbecken I	28.800 €
- Nachrüstung Frequenzumformer Gebläse	49.300 €
- Alarmpläne / Brandschutzordnung	5.000 €

Investitionen Klärwerk II

- Erneuerung Erdenbauschieber Belebungsbecken II. BA	40.000 €
- Erneuerung Gewindeschieber BB I	11.000 €
- Umgestaltung Schönungsteich – Planungskosten	20.600 €
- Schaffung eines zusätzlichen Lagerraumes	31.500 €
- Ergänzung Leerrohrsystem zum Nachklärbecken	2.800 €
- Elektrischer Torantrieb	8.500 €
- Nachrüstung Frequenzumformer Gebläse	76.700 €
- Erneuerung einer Rücklaufschlamm-schnecke	61.600 €
- Alarmpläne / Brandschutzordnung	5.000 €
- Reparatur Mischwasserpumpen (Unterhaltung)	68.500 €

Die Betriebsleitung wird beauftragt, zeitnah die entsprechenden Auftragsvergaben zu veranlassen.“

5. Vorstellung der Planung zum Regenrückhaltebecken nördlich der Hessel im Rahmen des Retentionskonzeptes Hessel

Anhand der Volage vom 06.01.2012 geht Betriebsleiter Schlotmann auf die Notwendigkeit zur Errichtung des Regenrückhaltebeckens nördlich der Hessel ein. Er verweist hierzu insbesondere auf das Retentionskonzept Hessel, die zum 31.12.2012 auslaufende Einleitungserlaubnis sowie die entsprechende Verankerung im Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Sassenberg.

Anhand einer entsprechenden Präsentation erläutert Herr Stromann dem Ausschuss die Planung für das Regenrückhaltebecken sowie das daran anschließende Einzugsgebiet. Fragen aus dem Ausschuss werden von ihm beantwortet.

Nach kurzer Beratung ergeht bei neun Ja-Stimmen, einer Gegenstimme sowie zwei Enthaltungen folgender Beschluss:

„Der Bau des Regenrückhaltebeckens nördlich der Hessel einschließlich der erforderlichen Zu- und Ablaufleitungen erfolgt nach den Plänen des Ingenieurbüros Frilling, Vechta, vom Januar 2012.“

6. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Von sachkundigem Bürger Seidel wird unter Hinweis auf die aktuelle Berichterstattung in der Presse der Sachstand im Rahmen der Durchführung der Dichtheitsprüfung angefragt. Bürgermeister Uphoff verweist darauf, dass es nach seiner Kenntnis innerhalb der Landratsfraktionen unterschiedliche Initiativen gibt. Welche dieser Initiativen letztlich mehrheitsfähig und somit zur Umsetzung kommt, sei derzeit noch offen. Seitens des nordrhein-westfälischen Städte- und

Gemeindebundes werde daher angeraten, zunächst das weitere Verfahren abzuwarten. Sachkundiger Bürger Seidel verweist darauf, dass es aufgrund des behutsamen Umgangs mit dieser Angelegenheit im Bereich der Stadt Sassenberg bisher zu keinen Widerständen gekommen ist.

7. **Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Anfragen liegen nicht vor.